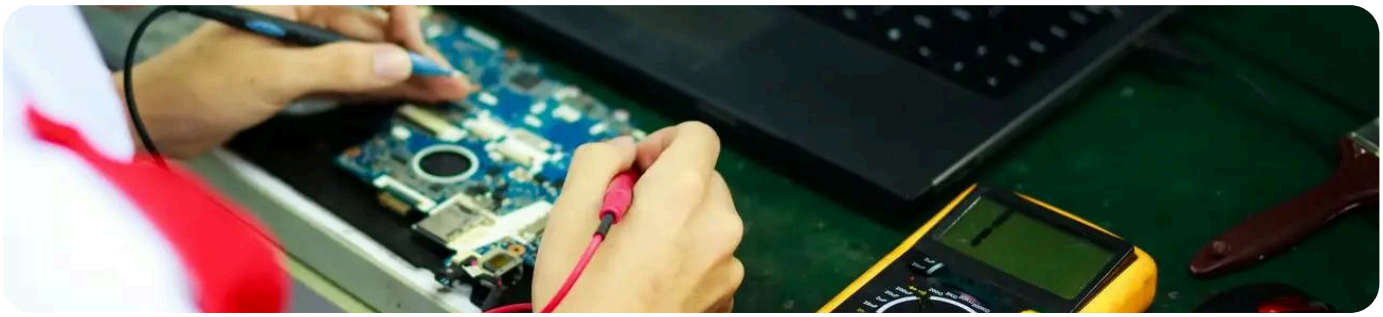


AUSBILDUNG · TECHNIK, DIE MENSCHEN VERBINDET UND SCHÜTZT

Informationselektroniker/in

Du schraubst gern an Elektronik und erklärst anderen, wie sie funktioniert? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Informationselektroniker/in gut zu dir passen. Du installierst, wartest und reparierst Bürokommunikation, Sicherheitstechnik und Unterhaltungselektronik. Du sorgst dafür, dass Menschen vernetzt sind, Daten geschützt bleiben und der Fernseher läuft. Dabei hast du viel Kontakt zu Kund/innen. Du brauchst technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Freude am Knobeln. Hier erfährst du, was du als Informationselektroniker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3,5 Jahre
Dauer

dual, Industrie
Ausbildung

800 € bis 1.140 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	16 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	58 %
Abitur / Fachabitur	22 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 1999 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

ab 1949 bis 1987	1957 bis 1999	1987 bis 1999	1999 bis 2021	seit 1999
~~Büromaschinenmechaniker/in~~	~~Radio- und Fernsehtechniker/in~~	~~Büroinformationselektroniker/in~~	~~Informationselektroniker/in (mit Schwerpunkten)~~	**Informationselektroniker/in**

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Informationselektroniker/in?

Du arbeitest mit Hard- und Software, liest Schaltpläne und berätst Kund/innen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Anlagen einrichten
Du installierst Telefonanlagen, Kameras, Alarm- und Brandmeldeanlagen, Antennen und Smart-Home-Technik und stellst sie ein.

Verkabeln
Du planst Kommunikationsnetze, verlegst Kabel, setzt Anschlüsse und bindest alle Geräte an.

Fehler finden
Bei Störungen suchst du mit Messgeräten die Ursache in Hardware, Software oder Leitungen und behebst sie.

Warten
Du prüfst Systeme regelmäßig und spielst Updates ein, damit nichts ausfällt.

Beraten
Du hilfst Kund/innen bei der Auswahl von Geräten, erklärst die Bedienung und unterstützt bei Problemen.

Programmieren
Du passt Telefonanlagen, Alarmsysteme und Mediensteuerungen an die Wünsche der Kund/innen an.

Sicherheitstechnik
Du baust Systeme ein, die Gebäude und Daten schützen, und hältst dabei Normen ein.

Dokumentieren
Du hältst Anlagen, Schaltpläne und Reparaturen fest.

Wo arbeitest du als Informationselektroniker/in?

Du arbeitest in Fachbetrieben für Informations- und Kommunikationstechnik, bei Systemhäusern oder in Elektrofachgeschäften mit Serviceabteilung. Auch öffentliche Einrichtungen und Firmen mit viel Kommunikationstechnik stellen dich ein. Du bist oft unterwegs, beim Kunden zu Hause oder im Büro.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Informationselektroniker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Im Betrieb lernst du an Geräten und Anlagen, beim Verkabeln von Netzwerken und im Kundengespräch. In der Berufsschule geht es um Elektrotechnik, Digitaltechnik, Programmierung, Netzwerke, Betriebswirtschaft und Kommunikationstechnik.

Das lernst du unter anderem:

Elektrotechnik
Bauteile, Stromkreise, Löten, Schaltungen und elektrische Sicherheit

Digital- und Analogtechnik
Signale verarbeiten, digitale Schaltungen, Mikrocontroller

Netzwerke und Kommunikation
LAN, Telefonanlagen, Antennen und Datenübertragung

Sicherheitstechnik
Alarmanlagen, Brandmelder, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle

Software
Software und Firmware einrichten, einfache Programmierung

Kundenservice
Beratung, Gesprächsführung und Dokumentation

Fehleranalyse
Störungen systematisch eingrenzen

Messtechnik
Messgeräte sicher einsetzen

Qualität
Standards einhalten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Informationselektroniker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur/Fachabitur
- technisches Verständnis und logisches Denken
- Spaß an der Fehlersuche
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Interesse an Mathe, Physik und Informatik

- Freundlichkeit im Umgang mit Kund/innen
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- gutes Sehvermögen für feine Elektronik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**800 € bis 1.140 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.190 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 € bis 1.290 €**
4. Ausbildungsjahr	**1.014 € bis 1.390 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Informationselektroniker/in zu dir?

Du willst Technik anfassen und nicht nur benutzen? Dann lohnt sich ein genauer Blick. Das spricht für die Ausbildung:

Moderne Technik
Du planst, installierst und wartest Geräte und Systeme.

Handwerk
Du arbeitest mit Werkzeug und verstehst technische Zusammenhänge.

Abwechslung
Du verlegst Netzwerkkabel, wartest Server oder reparierst Smartphones.

Viele Einsatzorte
Du kannst in der Industrie, im Handel oder in der Verwaltung arbeiten.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Informationselektroniker/in?

Was du als Informationselektroniker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer die Musikanlage für die Party aufbaut, Fernseher und Spielkonsole verkabelt oder das Smart Home der Familie einrichtet, zeigt Betrieben Technikgespür und Ordnung beim Verkabeln. Wer dazu bei der Technik der Schulaula hilft oder in einer Band spielt, beweist Teamgeist und Verlässlichkeit. Genau das lesen Fachbetriebe gern. Wenn dich Telefonanlagen und Sicherheitstechnik reizen, schau dir **Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in** an. Für Computer und Netzwerke passt **IT-System-Elektroniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ die Musikanlage für Partys aufbaust — Technikverständnis
- ✓ Fernseher und Konsole sauber verkabelst — Ordnungssinn
- ✓ das Smart Home der Familie einrichtest — Digitale Fitness
- ✓ in der Schulaula bei Licht und Ton hilfst — Zuverlässigkeit
- ✓ in einer Band oder im Schulorchester spielst — Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 170
Betriebe bilden aus

Platz 102 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 3. Betrieb
bildet auch Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik aus.

Fast jeder 3. bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

WO?

Bayern	40
Nordrhein-Westfalen	20
Baden-Württemberg	20

Die meisten Betriebe: Hamburg, Jena, Berlin

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Vernetzte Technik und Sicherheitssysteme sind überall im Einsatz. Dafür braucht es Fachleute, die sie einbauen und betreuen. Hier kannst du arbeiten:

- in Fachbetrieben für Informations- und Kommunikationstechnik
- bei Anbietern von Sicherheitstechnik
- in Elektrofachgeschäften mit Service
- bei Systemhäusern und IT-Dienstleistern
- bei Telekommunikationsunternehmen
- in Rundfunkanstalten und Medienunternehmen
- im öffentlichen Dienst, zum Beispiel in Krankenhäusern und Schulen
- bei Geräteherstellern im Kundendienst

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
etwa auf Netzwerke, Smart Home, Audio- und Videotechnik, Sicherheitssysteme oder Satelliten- und Antennentechnik

Techniker/in für Elektrotechnik
Weiterbildung an einer Fachschule für planerische Aufgaben

Ausbilder/in
wenn du dein Wissen weitergeben willst

Studium
Mit Abitur, Fachabitur oder Meister- bzw. Technikerabschluss kannst du Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Medieninformatik oder Wirtschaftsinformatik studieren.

Meister/in
für leitende Aufgaben oder den eigenen Betrieb im Informationstechniker-Handwerk. Du darfst dann auch ausbilden.

Servicetechniker/in
Wartung und Reparatur im Außendienst

Projektleiter/in
Mit Erfahrung verantwortest du ganze Installationen.

KURZ GESAGT

Fazit: Elektronik mit Kundenkontakt

Als Informationselektroniker/in verbindest du Elektronik mit handwerklichem Geschick und Kundenservice. Du sorgst dafür, dass Kommunikation, Sicherheit und Unterhaltung funktionieren. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Lust auf Technik zum Anfassen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de